

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	03.04.2014	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	10.04.2014	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	29.04.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Adenauerplatz, Artur-Ladebeck-Straße zw. Kreuzstraße und Johannistal
 hier: Fahrbahndeckensanierung, Verbreiterung Radfahrstreifen**

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Finanzierung der Kosten für die Fahrbahndeckensanierung und die Sanierung des Radweges erfolgen aus konsumtiven Haushaltsmitteln des Amtes für Verkehr.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretungen Mitte und Gadderbaum und der Stadtentwicklungsausschuss nehmen Kenntnis.

Begründung

1. Anlass

Die Fahrbahndecke und der Radfahrstreifen auf der Westseite des Adenauerplatzes bzw. auf den stadtauswärts führenden Fahrspuren der Artur-Ladebeck-Straße weisen zahlreiche Fehlstellen und Ausbrüche auf. Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht ist eine Sanierung der Oberfläche zwingend und zeitnah geboten. Der Umfang der geplanten Deckensanierung kann dem als Anlage beigefügten Lageplan entnommen werden. Im Zuge der Deckensanierung soll auch der Radweg zwischen der Rechtsabbiegespur in Richtung OWD / Johannistal und der Rechtsabbiegespur vom Johannistal in Richtung Brackwede saniert werden.

2. Planung (Anlage)

Die Breite des markierten Radfahrstreifens zwischen der Rechtsabbiegespur in Richtung OWD / Johannistal und der rechten Kfz-Fahrspur in Richtung Brackwede entspricht nicht mehr den Vorgaben des Regelwerkes für Verkehrsplanungen (Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt), Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)). Die Regelwerke sehen für Radfahrstreifen

eine Regelbreite von min. 1,85m, bei Kfz-Geschwindigkeiten von mehr als 50km/h und / oder hohen Kfz- und Radverkehrsstärken von min. 2,00m vor.

Die Artur-Ladebeck-Straße weist im Abschnitt zwischen Kreuzstraße und Johannistal eine Kfz-Verkehrsbelastung von über 45.000Kfz/24h auf. Für den Radverkehr stellt sie als Bestandteil des Radverkehrsnetzes NRW eine wichtige Verbindung zur Querung des „Bielefelder Passes“ dar.

Die Planung sieht vor, den derzeit rd. 1,50m breiten Radfahrstreifen auf eine Breite von min. 2,00m aufzuweiten. Dafür werden die beiden Fahrspuren in Richtung Brackwede auf die bereits nördlich der Kreuzstraße vorhandene Fahrstreifenbreite von min. 3,00m reduziert. Im Bereich des Beginns der zweiten Rechtsabbiegespur in Richtung OWD / Johannistal kann der Radfahrstreifen aufgrund der ausreichend zur Verfügung stehenden Gesamtfahrbahnbreite auf eine Breite von rd. 2,25m bzw. 2,50m verbreitert werden. Die Fahrstreifen erhalten in diesem Bereich die auch weiter in Richtung Süden fortgesetzte Breite von rd. 3,50m. Die heute vorhandene Breite der Rechtsabbiegespur in Richtung OWD/ Johannistal bleibt durchgehend erhalten. Nach Herstellung der Fahrbahnmarkierungen erhält der Radfahrstreifen eine Roteinfärbung. Einzelheiten zur geplanten Fahrstreifenaufteilung können dem beigefügten Lageplan entnommen werden.

Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte für den Kfz-Verkehr durch die geplanten Ummarkierungen gibt es nicht.

Die Sanierung des Radweges zwischen der Rechtsabbiegespur in Richtung OWD / Johannistal und der Rechtsabbiegespur vom Johannistal in Richtung Brackwede erfolgt in der vorhandenen Breite von rd. 2,00m. Aus Gründen der einfacheren Unterhaltung wird die derzeit vorhandene Asphaltoberfläche durch eine Pflasterdecke (rotes Pflaster ohne Fase) ersetzt.

3. Finanzierung

Die Sanierung der Fahrbahn sowie die Herstellung der Markierungen erfolgen aus den konsumtiven Mitteln der Straßenunterhaltung des Amtes für Verkehr. Die Finanzierung der Kosten für die Sanierung des Radweges zwischen der Rechtsabbiegespur in Richtung OWD / Johannistal und der Rechtsabbiegespur vom Johannistal in Richtung Brackwede erfolgt aus konsumtiven Haushaltsmitteln der Radwegeunterhaltung des Amtes für Verkehr.

4. Bauzeit / Bauablauf

Die Durchführung der Fahrbahndeckensanierung ist für die Sommerferien 2014 geplant, um die verkehrlichen Auswirkungen der Baumaßnahme zu minimieren.

Anlage

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
-----------------------------------	--

Moss